

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Deniz Celik (DIE LINKE) vom 27.09.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Eskalatives Auftreten der Polizei Hamburg bei Spielen des FC St. Pauli am Millerntor**

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Braun-Weiße Hilfe, die Fanhilfe des FC St. Pauli, hat im August 2022 das eskalative Vorgehen der Polizei Hamburg im Umgang mit Fans des FC St. Pauli bei Heimspielen im Millerntor-Stadion kritisiert.*

*So soll es zum Beispiel beim Heimspiel des FC St. Pauli gegen SV Darmstadt 98 am 23.04.2022 zu Auseinandersetzungen gekommen sein, als Fans die Budapester Straße überquert haben. Auch bei den darauffolgenden Heimspielen soll es immer wieder zu polizeilichen Eskalationen und brutalen und unverhältnismäßigem Polizeieinsätzen gegen Fans gekommen sein.*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Nach den Richtlinien des Deutschen Fußball-Bundes zur Verbesserung der Sicherheit bei Bundesspielen muss gemäß § 18 in jeder Woche vor einem Pflichtspiel eine Sicherheitsbesprechung durchgeführt werden. Einladender ist der Sicherheitsbeauftragte des gastgebenden Vereins. Teilnehmende sind auch Vertreter der einsatzführenden Polizeidienststelle.

Wird in den Sicherheitsbesprechungen die Durchführung eines Fanmarsches angekündigt, wird regelhaft durch die Polizei verdeutlicht, dass sogenannte Fanmärsche vor beziehungsweise nach dem Spiel an bestimmte Voraussetzungen gebunden sind. Fanmärsche sind aus Sicht der Polizei Teil der Fankultur. Jedoch ist nicht jeder geschlossene An- oder Abmarsch vom/zum Stadion automatisch ein Fanmarsch im Sinne des gelebten Fanverhaltens.

Dort, wo es zu öffentlichen Meinungskundgaben kommt, kann es sich statt eines Fanmarsches um eine Versammlung beziehungsweise einen Aufzug im Sinne des Versammlungsrechts handeln. Wenn sich aus einem sogenannten Fanmarsch ein gefährdendes oder strafrechtlich relevantes Verhalten entwickelt, hat die Polizei diesem entgegenzutreten. Fanmärsche mit mehreren Hundert Teilnehmenden müssen zudem so durchgeführt werden, dass Gefahren für die Teilnehmenden selbst wie für Dritte vermieden und die Grundrechtseinschränkungen Dritter auf das unvermeidliche Maß begrenzt werden. Das erfordert es, dass sich die Teilnehmenden eines Fanmarsches an einen bestimmten Rahmen halten.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Aus welche Gründen unterband die Polizei Hamburg die Überquerung der Budapester Straße in Richtung Millerntor-Stadion bei dem Spiel des FC St. Pauli gegen den SV Darmstadt 98 am 23.04.2022?*

**Frage 2:** *Aus welchen Gründen setzte die Polizei bei dem Spiel des FC St. Pauli gegen den SV Darmstadt 98 am 23.04.2022 an der Budapester Straße Schlagstöcke und Pfefferspray gegen die Fans ein?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Am 23. April 2022, um 18.10 Uhr befanden sich circa 150 Personen der Fanszene des FC St. Pauli im Bereich der Thadenstraße. Dort wurden pyrotechnische Gegenstände gezündet und ein der Einsatzführung vorab nicht bekannt gegebener Fanmarsch in Richtung Millerntor-Stadion durchgeführt. Der Fanmarsch wurde vor dem Betreten der Budapester Straße zur Gefahrenabwehr aufgestoppt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

In der beschriebenen Einsatzsituation kam es zu einem versuchten Raub eines Mehrzweck-Einsatzstockes (MES) zum Nachteil eines Beamten der Landesbereitschaftspolizei (LBP), woraufhin Zwangsmittel eingesetzt wurden (fünfmal MES-Einsatz, einmal Pfefferspray-Einsatz). Im Anschluss wurde der Fanmarsch über die Budapester Straße und Harald-Stender-Platz zum Stadion begleitet.

**Frage 3:** *Wurden aufgrund der Vorkommnisse bei dem Spiel des FC St. Pauli gegen den SV Darmstadt 98 am 23.04.2022 an der Budapester Straße Ermittlungs-/Strafverfahren eingeleitet?*

*Wenn ja, wie viele. wegen welcher Vorwürfe und wie ist der jeweilige Stand der Verfahren?*

**Antwort zu Frage 3:**

Es wurden zwei strafrechtliche Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruch und eines wegen versuchten Raubes eingeleitet. Da die Verfahren noch nicht abgeschlossen sind, wird von weiteren Angaben abgesehen.

**Frage 4:** *Hat es einen grundsätzlichen Strategiewechsel der Polizei dahin gehend gegeben, sogenannte Fanmärsche beziehungsweise die geschlossene Überquerung der Budapester Straße von Fans auf dem Weg zum Millerntor-Stadion nicht mehr zuzulassen?*

*Wenn ja, wie soll nach Ansicht der Polizei eine sichere An- und Abreise der Fans aussehen?*

**Antwort zu Frage 4:**

Nein. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Beobachter:innen ist aufgefallen, dass Polizist:innen im Umfeld der FC St. Pauli-Spiele mit Lichtbildmappen mit Bildern von Fans unterwegs sind. Aus welchen Quellen stammen die entsprechenden Fotos der Fans, welchem Zweck dienen sie und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt diese Praxis? Sofern es sich um Fahndungsmaterial gehandelt hat, aufgrund welcher Vorwürfe erfolgte die Fahndung?*

**Antwort zu Frage 5:**

Sofern dem Landeskriminalamt Lichtbilder zur Identifizierung unbekannter Sportgewalttäter aus aktuellen Ermittlungsverfahren vorliegen und zu erwarten ist, dass die gesuchten Personen im Rahmen eines Fußball-Einsatzes angetroffen werden könnten, werden den Szenekundigen Beamten (SKB) und den Einsatzkräften der Beweissicherungs- und Dokumentationseinheiten (BeDo) der LBP anlassbezogen diese Fahndungsfotos gemäß § 163 Strafprozessordnung zur Identifizierung der unbekannt Täter zur Verfügung gestellt. Bei den SKB und den BeDo-Einsatzkräften handelt es sich um einen begrenzten Personenkreis, der regelmäßig bei Fußballspielen eingesetzt wird. Im Übrigen beziehen sich die Fragen auf laufende Ermittlungsverfahren, zu denen aus grundsätzlichen Erwägungen keine Angaben gemacht werden.

**Frage 6:** *Wie viele Personen wurden aufgrund ihrer Abbildung in der oben genannten Lichtbildmappe von der Polizei identifiziert oder anderweitigen polizeilichen Maßnahmen (bitte benennen) ausgesetzt?*

**Antwort zu Frage 6:**

Statistiken im Sinne der Fragestellung werden von der Polizei nicht geführt. Für die Beantwortung wäre eine manuelle Durchsicht sämtlicher Hand- und Ermittlungsakten der für die einschlägigen Delikte zuständigen Kriminalpolizeidienststellen erforderlich. Die Auswertung von mehreren Tausend Vorgängen ist in der für die Beantwortung parlamentarischer Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Frage 7:** *Wie viele Polizist:innen mitsamt welcher Einsatzmittel in welcher Anzahl (Wasserwerfer, Raumpanzer, Pferde, Hunde et cetera) waren an den jeweiligen Heimspieltagen des FC St. Pauli und den Heimspieltagen des HSV jeweils im Einsatz? Bitte nach Spieltagen der Vereine aufschlüsseln.*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Zahl der polizeilichen Einsatzkräfte bei Bundesliga-Heimspielen seit dem 23. April 2022 ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Im Übrigen berührt die Frage die Einsatztaktik der Polizei, zu der aus grundsätzlichen Erwägungen keine Angaben gemacht werden.

Tabelle 1

Saison 2021/2022	Begegnung	Anzahl polizeiliche Einsatzkräfte
31. Spieltag 23.04.22	FC St. Pauli – SV Darmstadt 98	109
32. Spieltag 29.04.22	FC St. Pauli – 1. FC Nürnberg	176
33. Spieltag 07.05.22	HSV – Hannover 96	202
34. Spieltag 15.05.22	FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	225
Relegation 23.05.22	HSV – Hertha BSC	1.496

Tabelle 2

Saison 2022/2023	Begegnung	Anzahl polizeiliche Einsatzkräfte
1. Spieltag 16.07.22	FC St. Pauli – 1. FC Nürnberg	109
2. Spieltag 24.07.22	HSV – FC Hansa Rostock	851
3. Spieltag 06.08.22	HSV – 1. FC Heidenheim	164
4. Spieltag 14.08.22	FC St. Pauli – 1. FC Magdeburg	495
5. Spieltag 19.08.22	HSV – SV Darmstadt 98	190
6. Spieltag 27.08.22	FC St. Pauli – SC Paderborn	125
7. Spieltag 03.09.22	HSV – Karlsruher SC	261
8. Spieltag 11.09.22	FC St. Pauli – SV Sandhausen	72
9. Spieltag 17.09.22	HSV – Fortuna Düsseldorf	255

**Frage 8:** *Wie viele sogenannte Szenekundige Beamt:innen waren an den jeweiligen Heimspieltagen des FC St. Pauli und den Heimspieltagen des HSV jeweils im Einsatz? Bitte nach Spieltagen der Vereine aufschlüsseln.*

**Antwort zu Frage 8:**

Die Frage berührt die Einsatztaktik der Polizei, zu der aus grundsätzlichen Erwägungen keine Angaben gemacht werden.

**Frage 9:** *Wie viele sogenannte Gefährder:innenansprachen (sowohl Ansprachen als auch Anschreiben) hat es seit Beginn der jetzigen Hinspielrunde durch die Hamburger Polizei gegenüber Fußballfans im Zusammenhang mit Fußballspielen gegeben? Bitte nach Fanlagern differenzieren.*

**Antwort zu Frage 9:**

Keine.

**Frage 10:** *Wie viele Platzverweise und wie viele Aufenthaltsverbote hat es seit Beginn der jetzigen Hinspielrunde durch die Hamburger Polizei gegenüber Fußballfans im Zusammenhang mit Fußballspielen gegeben? Bitte nach Fanlagern differenzieren und den zeitlichen und räumlichen Umfang der Maßnahme angeben.*

**Antwort zu Frage 10:**

Für den Bereich des FC St. Pauli wurden im Sinne der Fragestellung drei Platzverweise (PV) gegen Personen der Fanszene des FC St. Pauli ausgesprochen.

Die Platzverweise waren zeitlich am 16. Juli 2022 von 16.16 Uhr bis 20.00 Uhr und örtlich für den Bereich des Heiligengeistfeldes und des Stadionumfeldes begrenzt.

Für den Bereich des Hamburger Sport-Vereins (HSV) wurden im Sinne der Fragestellung insgesamt 23 Platzverweise ausgesprochen. Sechs erhielten Personen der Fanszene des HSV. 17 Platzverweise wurden gegen Personen der Fanszene der Gastmannschaften ausgesprochen. Sämtliche Platzverweise wurden örtlich für den Bereich des Stadions sowie der unmittelbar angrenzenden Straßenzüge und zeitlich vom Antreffen bis eine Stunde nach Spielschluss erteilt.

Weder gegen Personen der Fanszene des HSV noch des FC St. Pauli wurden für den in Rede stehenden Zeitraum Aufenthaltsverbote ausgesprochen.

**Frage 11:** *Wie viele Meldeauflagen hat es seit Beginn der jetzigen Hinspielrunde durch die Hamburger Polizei gegenüber Fußballfans im Zusammenhang mit Fußballspielen gegeben?*

**Antwort zu Frage 11:**

Keine.

**Frage 12:** *Wie viele Anregungen von Stadionverboten hat es seit Beginn der jetzigen Hinspielrunde durch die Hamburger Polizei gegenüber Fußballfans gegeben? Bitte nach Fanlagern und dem Verein, bei dem das Stadionverbot angeregt wurde, differenzieren.*

**Antwort zu Frage 12:**

Keine.

**Frage 13:** *Wie viele Ermittlungs-/Strafverfahren wegen welcher Delikte wurden in der jetzigen Hinspielrunde wegen Vorwürfen im Zusammenhang mit Fußballspielen eingeleitet? Bitte nach Fanlagern differenzieren.*

**Antwort zu Frage 13:**

Die Polizei führt keine Statistik im Sinne der Fragestellung. Zur Beantwortung wäre die händische Auswertung von mehreren Tausend Ermittlungsakten erforderlich. Dies ist in der zur Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Im Übrigen wird im Vorgangsverwaltungs- und Vorgangsbearbeitungssystem MESTA der Staatsanwaltschaft nicht erfasst, ob ein Verfahren im Zusammenhang mit Fußballspielen geführt wird. Zur Beantwortung der Frage müssten mangels Eingrenzbarkeit auf konkrete Delikte und Zuständigkeiten daher sämtliche nach dem 23. April 2022 bei der Staatsanwaltschaft eingegangenen Verfahren ausgewertet werden. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Frage 14:** *Welche Einschätzung hat der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde hinsichtlich einer möglichen Gefahrenlage für das anstehende Derby am 14.10.2022 zwischen dem FC St. Pauli und dem HSV am Millerntor und welche polizeilichen Maßnahmen sind für das Spiel bisher vorgesehen?*

**Antwort zu Frage 14:**

Die aktiven Fanszenen, aber auch große Teile der übrigen Anhänger beider Vereine, stehen sich traditionell ablehnend gegenüber. Bei einem unkontrollierten Aufeinandertreffen muss mit sofortigen verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen gerechnet werden. Aus diesem Grund ist eine konsequente Fantrennung beider Fanlager in allen Einsatzphasen zwingend erforderlich.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine konkreten Erkenntnisse zu Aktionen beziehungsweise Treffpunkten der Fanszenen beider Vereine vor. Zur Gefahrenlage und den daraus resultierenden Maßnahmen können momentan keine ergänzenden Angaben gemacht werden.

Die Polizei Hamburg wird im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages am Einsatztag alle erforderlichen und notwendigen Maßnahmen treffen, um Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren oder zu beseitigen.

Im Übrigen berührt die Frage taktische Belange, zu denen die Polizei aus grundsätzlichen Erwägungen keine Aussage trifft.